



PRESSEMITTEILUNG

Roodt-sur-Syre, den 2. Mai 2017

Kampagne Lët' Step to Fairtrade

Am heutigen 2. Mai hat Fairtrade Lëtzebuerg seine nationale Kampagne „Lët' Step to Fairtrade“ offiziell eröffnet. Ein spezieller Rahmen bot sich für dieses Event an: eine Ausstellung, welche von Jugendlichen ins Leben gerufen wurde und sowohl die Fairtrade Akteure im Süden als auch im Norden portraitiert.

Mehr als 80 Partner nehmen dieses Jahr an der Kampagne teil. Das Ziel dieser großen nationalen Sensibilisierungsaktion ist zu zeigen, dass jeder mit kleinen tagtäglichen Gesten gegen die Ungerechtigkeiten des Weltmarktes kämpfen und sich für den fairen Handel engagieren kann.

Ausstellung „25 Jahre Fairtrade Lëtzebuerg“

Wenn Kreativität und das Engagement einer Reihe Jugendlicher für eine fairere Zukunft aufeinandertreffen, entsteht als Resultat eine **Ausstellung, welche die Begegnung und den Dialog zwischen Fairtrade Konsumenten, Händlern und Produzenten präsentiert**. Die Ausstellung wurde von einer Gruppe **Studenten im BTS-Lehrgang „Media Writing“ des Lycée classique de Diekirch** ins Leben gerufen und wird noch bis zum 8. Mai im Bahnhof in Luxemburg zu sehen sein, bevor sie an weiteren Orten im ganzen Land Station machen wird. Die genauen Daten werden auf unserer Webseite www.fairtrade.lu veröffentlicht.

Stéphane Alves, einer der 6 Schüler der die Ausstellung gestaltet hat, erläutert seine Motivation: *„Als Teil einer Ausbildung, welche sich auf die Medien konzentriert, war dieses Projekt für uns Studenten eine hervorragende Möglichkeit, uns auf unser zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten. Wie einige Jugendliche kannten wir das Fairtrade Label, ohne wirklich zu wissen, was dahintersteckt. Dank diesem Projekt haben wir die Bedeutung und die Ziele des fairen Handels verstanden. Unser Ziel war es, eine dynamische Kampagne zu entwickeln, welche alle Blicke auf sich zieht und nicht nur die Fairtrade Konsumenten erreicht. Die Ausstellung ermöglicht es, die Geschichte zu erzählen, welche zwischen den drei beteiligten Akteuren entsteht, nämlich dem Produzenten, dem Händler und dem Konsumenten. Für uns war es eine große Freude, Teil dieser 25-Jahr-Kampagne zu sein, und wir hoffen dass die Botschaft bei allen Generationen ankommt.“*

Picknick-Challenge

Eine Neuheit der diesjährigen Kampagne: **zum Anlass der 25 Jahresfeier von Fairtrade Lëtzebuerg sollen mindestens 25 Picknicks im ganzen Land stattfinden.** Mit der Familie, als Schulklasse, unter Arbeitskollegen, Nachbarn oder Freunden... jeder kann sich der Challenge stellen und zwischen dem 12. und dem 14. Mai an einem Ort seiner Wahl ein Fairtrade Picknick veranstalten.

Es ist noch nicht zu spät, um teilzunehmen! Organisieren Sie Getränke und Gerichte mit Fairtrade Zutaten, melden Sie ihr Picknick auf der Webseite **www.letzsteptofairtrade.lu** an und dann... genießen Sie den Geschmack fair gehandelter Produkte und engagieren Sie sich auf diese Weise für einen solidarischen Handel!

Innovative und inspirierende faire „Steps“

Außer den zahlreichen geplanten Fairtrade Picknicks mobilisieren sich im ganzen Land alle unsere Partner, auf deren Unterstützung wir zählen können, mit vielen weiteren Aktionen: die Gemeinden und „Fairtrade Gemeng“, die Lyzeen und „Fairtrade School“, die Schulen und „Maisons Relais“, die Unternehmen, die Verkaufsstellen von Fairtrade Produkten und Weltläden, die Restaurants und „Fairtrade Zone“...

Um nur einige der originellen Aktionen zu nennen: **Velosophie** bietet am 14. Mai eine Fahrradtour mit einem Fairtrade Picknick unterwegs an. **Restopolis Services**, verantwortlich für die Restaurants in schulischen und universitären Einrichtungen, welche seit langem auf Produkte aus dem fairen Handel setzen, arbeitet aktuell daran, dass diese 63 Einrichtungen als „Fairtrade Zone“ zertifiziert werden können. Die **Maison Lessure** bietet Sonderangebote auf ihre Arbeitskleidung aus Fairtrade zertifizierter Baumwolle an, während die **Delhaize** Supermärkte ihre Fairtrade Produkte in den Vordergrund stellen und eine Vielzahl an neuen Fairtrade Artikeln in ihr Sortiment aufnehmen. Eine weitere Neuheit wird es auch von der Molkerei BIOG geben: biologische Eiscreme mit Fairtrade Zutaten, welche also regionale sowie fair gehandelte Rohstoffe (Kakao, Zucker) kombiniert. Zwei weitere Akteure haben sich zusammengetan, um ein Produkt zu entwickeln, welches ebenfalls dem Motto „let's go local and fair“ gerecht wird: eine Praline mit dem Wahrzeichen der Stadt Diekirch, einem Esel. Diese Praline wurde vom **Diekircher Weltladen** in Auftrag gegeben und wird im Atelier **Chocolats du Coeur** des Tricentenaire hergestellt, auf Basis von Fairtrade Kakao und Zucker. Die **Gemeinde Bettemburg** lädt zu einem generationenübergreifenden Fairtrade-Projekt ein. Die Kinder des Maison Relais werden gemeinsam den Weltladen Bettemburg entdecken und Zutaten aussuchen, um ein Fairtrade Picknick vorzubereiten, dass sie anschließend alle zusammen mit den Bewohnern des Heims „An de Wisen“ genießen werden. Die **Gemeinde Hesperingen**, ihrerseits, bietet einen Sensibilisierungstag mitsamt Picknick im Gemeindepark für ihre Angestellten an. Im Rahmen der 3. internationalen Ausfahrt mit historischen Gespannen lädt die **asbl De Leederwon** in Kooperation mit den Gemeindegemeinden Betzdorf, Biver und Mertert alle Begeisterten ein, ein Fairtrade Picknick mitzubringen und sich dem

historischen Picknick anzuschließen, das am 13. Mai um 11 Uhr 30 im Parc von Mertert organisiert wird. Abschließend haben die Schüler des **Lycée du Nord** sich eine originelle Art des Geocachings ausgedacht, in dem sie es in „Fairtradecaching“ umgewandelt haben!

Die Liste der Aktionen finden Sie auf unserer Webseite www.letzsteptofairtrade.lu.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern, die jedes Jahr zum Erfolg unserer nationalen Kampagne beitragen. Dank ihrem Einsatz profitieren aktuell mehr als 1,66 Millionen Fairtrade Produzenten und Arbeiter sowie ihre Gemeinschaften im Süden von den positiven Auswirkungen des fairen Handels!

Hintergrundinformationen

Im Jahr 1992, also vor genau 25 Jahren, wurde der gemeinnützige Verein Fairtrade Lëtzebuerg gegründet. Das Ziel der Gründungsmitglieder der NGO, die damals noch den Namen TransFair-Minka trug, war es, durch fairere Handelsbedingungen die Lebens- und Arbeitssituation der benachteiligten Produzenten und Arbeiter im Süden zu verbessern. Die Anzahl der Mitgliedsorganisationen ist mittlerweile auf 30 gestiegen.

Als unabhängige Organisation setzt sich Fairtrade Lëtzebuerg für fairen Handel und nachhaltigen Konsum in Luxemburg ein. Ihre Tätigkeitsfelder liegen hauptsächlich in folgenden Bereichen: Sensibilisierungsarbeit, Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, politische Arbeit sowie Vergabe und Kontrolle des Fairtrade-Labels auf dem luxemburgischen Markt.

Fairtrade Lëtzebuerg ist Mitglied des internationalen Fairtrade-Systems, in dem die Dachorganisation Fairtrade International, nationale Fairtrade-Organisationen aus 25 Ländern und drei kontinentale Produzentennetzwerke zusammengeschlossen sind. Das internationale Netzwerk legt die weltweit gültigen Fairtrade-Standards fest. Die Produzentenvertreter haben 50 Prozent der Stimmen und sind an allen strategischen Entscheidungen gleichberechtigt beteiligt. Die Einhaltung der Standards entlang der gesamten Lieferkette wird von der unabhängigen Zertifizierungs- und Kontrollorganisation FLOCERT GmbH geprüft.